



# Kirchblick

Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Asendorf

Ausgabe  
Juni - August 2018

## Nicht vergessen: Abschalten!

Frech bohrt sich der Löwenzahn durch die graue Asphaltdecke. Seine gelbe Blüte leuchtet lustig von überall her. Als Kind gehörte diese Szene zu den Fernsehbildern, die mir heute noch am deutlichsten vor Augen stehen. „Löwenzahn“, mit Peter Lustig, der für eine halbe Stunde mit uns Kindern auf Entdeckungstour durch den Alltag ging. Aber mindestens genauso stark blieb mir die Schlusszene im Kopf. „Ihr wisst ja: Abschalten!“, sagte Peter Lustig mit leicht mahnendem Unterton. Abschalten. Nicht vor der Glotze hängen bleiben. Und mit etwas Frust taten meine Geschwister und ich das dann auch. Dann hatte unsere Welt uns wieder. Als Erwachsene fällt es mir auch noch schwer, abzuschalten. Nicht so sehr vom Fernsehen, aber von meinem Alltag, von dem, was alles zu tun ist, was schon am Morgen im Kopf auf mich wartet beim Aufwachen. Und ich glaube, ich bin damit nicht alleine. Es ist kein Geheimnis: Eine der größten Nöte unserer wohlhabenden Gesellschaft heute ist die Schnellebigkeit, das nicht mehr Abschalten-Können, das Immer-Erreichbar-Sein, das Immer-Mehr in immer kürzerer Zeit. Die enorme Zunahme von Burn-out-Fällen ist die Folge. Abschalten ist nicht gefragt in dem System. Von

ungefähr kommt das nicht – auch die ältere Generation fand es verdächtig, wenn jemand gar vor Ende des Tages mit dem Fahrrad - zum Vergnügen! – durch die Gegend fuhr, so habe ich es schon oft bei meinen Besuchen gehört. Abschalten – Pausen machen, aussteigen aus dem Karussell im Kopf, die Arbeit unterbrechen. Bei dem Dichter Rainer Maria Rilke finde ich dazu diesen Gedanken: „Ich habe mich oft gefragt, ob nicht gerade die Tage, die wir gezwungen sind, müßig zu sein, diejenigen sind, die wir in tiefster Tätigkeit verbringen.“ Was ist das für eine tiefste Tätigkeit? Die ja dann wohl die meisten von uns jeden Tag verpassen? Bei dem Kabarettisten und Christen Hanns-Dieter Hüsch lese ich es wie eine an Gott gerichtete Antwort in seinem Juni-Psalm:

*„...Ich hülle mich in deine Wärme  
Und saug mich voll mit Sonne  
Und lass die klugen Rechner um die Wette laufen  
Ich trink den Sommer wie den Wein  
Die Tage kommen groß daher  
Und abends kann man unter deinem Himmel sitzen  
Und sich freuen  
Dass wir sind  
Und unter deinen Augen  
Leben“*



Sich freuen, dass wir sind.... Den Sommer genießen und sich dran freuen. Die Verbindung zu Gott neu erleben, Dankbarkeit spüren. Vielleicht die eigene Müdigkeit erst richtig wahrnehmen oder einen lang verschütteten Wunsch. Und davon Gott erzählen. Dem Mark des eigenen Lebens wieder näher kommen. Ich glaube wirklich, das ist Leben in tiefster Tätigkeit.

Der Sommer lädt uns ein abzuschalten. Im Sommerurlaub bewusst nicht immer erreichbar zu sein. Keinen Stundenplan für die Ferienwoche durchzustylen, sondern einfach neu hinzuspüren zum Atem des Lebens in uns. „Ruach“ heißt das hebräische Wort für „Geist Gottes“ und bedeutet Atem, Seele, Lebenshauch. Gott in Aktion. Sommerzeit ist Pfingstzeit, Zeit des Geistes Gottes, der uns

Fortsetzung von Seite 1

durchfluten wird mit Leben. Wie herrlich ist das zu spüren am Strand, beim Beobachten der Wellen, dem stetigen Fluss und Rhythmus. Oder in den Bergen mit der Wärme der Steine unter den Händen. Oder zuhause im Garten in der Löwenzahn-Wiese.

Auch die kurze Zeit am Morgen am Anfang des Tages bewusst abzuschalten, Pause zu machen bevor alles überhaupt richtig losgeht, würde wohl im Sinne von Rainer Maria Rilke sein. Auch das Gebet am Morgen ist so ein Abschalten, damit ich mich mit etwas anderem verbinden kann, mit dem Atem des Lebens in mir. „Sich freuen, dass wir sind und unter deinen Augen leben...“ das ist doch wie ein gelber Löwenzahn, der frech den grauen Asphalt durchbricht. Jeden Tag neu.

Viel Freude beim Betrachten der leuchtenden Blüten wünscht Ihnen

Ihre Pastorin

*Melanie Simon*  
Melanie Simon

## Landpartie

Kirche kommt auf's Dorf  
10 Juni 2018, Brebber

Kirche kommt auf's Dorf – eine schöne Tradition führt uns in diesem Jahr nach Brebber. Auf der Diele von Uhlhorns an der B6 möchten wir am 10. Juni um 10 Uhr Gottesdienst feiern. Heino Schmidt packt alles Nötige ein (für den Altar, die mobile Lautsprecheranlage, Liedzettel) und los geht es! Der Posaunenchor und die Gitarrengruppe machen sich ebenso auf und unterstützen uns musikalisch. Das verspricht wieder eine runde Sache zu werden! Die Brebberaner bieten nach dem Gottesdienst leckere Bratwürste an, eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich. Bei lockerem Klönschnack wird ein sommerlicher Sonntag ausklingen. Wir freuen uns auf viele Gäste aus Brebber und allen umliegenden Ortsteilen.

## Gespräche zum Glauben – was macht ihr da eigentlich?!

Was wir da machen? Wir reden über den Glauben, ja genau. Unser Kreis ist klein und fein, und wir vertrauen uns unsere Erfahrungen rund um Gott an, und genießen das sehr, denn man kann darüber ja nun wirklich nicht mit jedem reden...

Letztes Jahr haben wir zusammen ein Buch gelesen, „die Hütte“ von William Paul Young. Mittlerweile auch verfilmt. In dem Roman geht es um einen Menschen an einem Wendepunkt seines Lebens, der für ein Wochenende bei Gott zu Gast ist. Er lernt Gott, „Papa“ kennen, Jesus und Saraju, die heilige Geistin, auf ganz neue Weise. Ein wunderbares Buch, fanden wir, das wir Kapitel für Kapitel zusammen durchgegangen sind.

Als neues Projekt haben wir uns das Lukas-Evangelium vorgenommen, das wir nun Stück für Stück gemeinsam lesen wollen. Ein Text reicht dabei absolut für einen Abend. Denn dann ist es so wie Martin Luther gesagt hat. „Die heilige Schrift ist wie ein Kräutlein, je mehr du es reibst – desto mehr duftet es!“ Ja, das merken wir auch. Denn wenn man gemeinsam liest und deutet, duftet es gleich noch viel mehr.

Wenn jemand Lust hat, am zweiten Freitag im Monat um 20:00 Uhr mit dabei zu sein, möge er oder sie sich einfach kurz vorher anmelden bei Pn. Simon – und einfach mal vorbeikommen.

Melanie Simon

## Der Abendmahlskelch aus Asendorf – ein viel beachtetes Schätzchen

Hatte er bisher lange Zeit ein Dasein im Safe gefristet, so hat er in letzter Zeit doch reichlich Tageslicht gesehen – und ist gesehen worden. Der Abendmahlskelch aus vorreformatorischer Zeit, ehemals im Besitz des Prämonstratenser-Klosters auf dem Heiligenberg, welches zur Zeit der Reformation zerstört wurde. Während dieser Zeit gelangte einer der dortigen Abendmahlskelche in Besitz der Kirchengemeinde Asendorf, bis heute. Über die Wintermonate gab es im Nienburger Museum bereits eine Ausstellung rund um das Schicksal der Klöster in benannter Zeit. Auch unser Kelch gehörte zu den Ausstellungsstücken. Nun ist er zurück. Aber wir wollen ihn nicht gleich wieder verstauen. Damit die Asendorfer Gemeindeglieder auch hier bei uns Gelegenheit haben, mit diesem Kelch Bekanntschaft und ihn

sogar in die eigenen Hände zu schließen, wollen wir ihn gerne an drei Gottesdiensten mit Abendmahl während der Sommermonate in Gebrauch nehmen.

Am 3.6. zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes, am 15.7. und am 12.8. zur goldenen Konfirmation. Wer weiterhin gerne aus den kleinen Einzelkelchen trinken möchte, kann das nach wie vor gerne tun; wer aus dem Kelch trinken will, hat gleichzeitig dazu die Gelegenheit. Machen Sie sich selbst ein Bild von unserem Kelch – im nächsten Kirchblick wird Bärbel Rädisch Hintergrundinfos und ihre Eindrücke schildern.

Am 8. Juli wird am Heiligenberg ein großer ökumenischer Festgottesdienst gefeiert werden zum Gedenken an die Gründung des Prämonstratenser-Klosters vor 800 Jahren. Seien Sie auch dazu herzlich eingeladen.



## Kinderkirche auf Ausflug

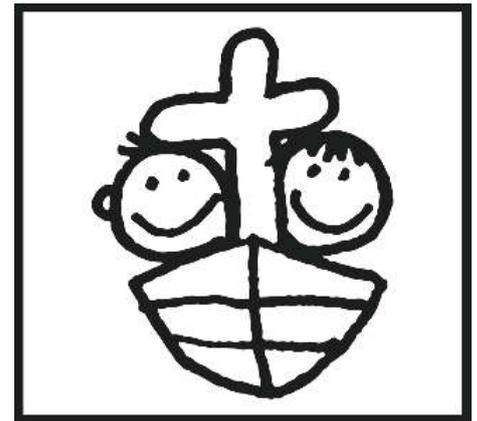
Zu Pfingsten haben die Kinder der Kinderkirche wieder weiße Tauben gebastelt und damit am Pfingstsonntag die Kirche geschmückt. Begeisterung zog ein, als dann draußen echte, lebendige weiße Tauben in den Himmel aufstiegen und die Kinder ihnen nachsehen konnten. Ein Bild von Pfingsten, das man in Erinnerung behält – Kinder allzumal. Selber ausfliegen – das kommt dann als nächstes dran. Immer vor der



Sommerpause macht die Kinderkirche ihren Ausflug. Letztes Jahr waren wir mit der Waldpädagogin und Försterin Tanja Wohlers im Wald am Heiligenberg. Zur großen Freude der Kinder! Es hat allen Spaß gemacht, den Wald mit allen Sinnen neu zu entdecken. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in den Wald, zum Waldspielplatz nach Bücken nämlich, wo uns jemand vom Naturschutzbund erwarten wird. Mal sehen, was es diesmal zu entdecken gibt! Dazu treffen wir uns wie gewohnt um 10:00 Uhr bei der Kirche, bilden Fahrgemeinschaften, und dann geht es los. Um ca. 12:30 Uhr sind wir wieder da.

Nach der Sommerpause geht es am 25. August weiter. Den 8. September kann man sich schon mal merken, das ist der Kinder-Kirche-Tag, von 10 - 14:30 Uhr, der schon ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendtages einen Tag später stehen wird. Dort wollen wir mit der Kinderkirche einen kleinen Familiengottesdienst feiern, der den Nachmittag eröffnen wird. Um 14 Uhr wird Beginn sein.

Übrigens: Die Eltern können gerne auch mit dabei sein bei der Kinderkirche, falls Sie sich von uns



## KIRCHE MIT KINDERN

ein Bild machen wollen. Und gerne können Kinder auch ab und zu dabei sein, eine regelmäßige Teilnahme ist zwar schön zum besser Kennenlernen, ist aber zum Nachvollziehen und Mitmachen nicht unbedingt nötig.

Schnuppern Sie und Ihr Kind einfach rein. Unser Team aus erwachsenen und jugendlichen Teamern freut sich auf Sie und Ihre Kinder!

Für das Team  
Pastorin Melanie Simon

## St. Marcellus Chor sucht Neuausrichtung

„Singen macht Spaß, singen tut gut. Ja, singen macht munter und singen macht Mut!“

Und damit das so bleibt, sucht der Asendorfer Chor eine Neuausrichtung. Natürlich sind wir ein Kirchenchor und wir singen gerne Kirchenmusik. Aber der Wunsch nach Veränderung ist groß: Das Repertoire erweitern auf weltliche Musik, die fröhlich und schwungvoll ist. Daran arbeiten wir. Auch an unserer Präsenz arbeiten wir; denn auch wir möchten fröhlich und schwungvoll rüberkommen. Und wir sind dankbar über eine Rückmeldung aus der Gemeinde: Was wünscht ihr euch vom Chor? Schließlich hat der Chor etwa 10 bis 12 Auftritte im Jahr in der Asendorfer Kirche.



Und: Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Du fühlst dich wohl in einer fröhlichen Gemeinschaft?

Du möchtest in einem Chor singen und deiner Stimme nicht nur unter der Dusche Gehör verschaffen?

Du kannst keine Noten lesen aber Singen macht dir Spaß?

Wenn du nur eine der Fragen mit „JA“ beantwortet hast, dann passt du

zu uns!

Wir laden dich zur Freude am Singen und zum fröhlichen Miteinander ein; denn: wo man singt, da lass dich nieder! Derzeit ist der Chor mit 15 Sängerinnen und Sängern dreistimmig. Das schränkt die Liedauswahl leider doch etwas ein. Ein vierstimmiger Chor könnte ganz andere Lieder singen!

Da wir ein selbstfinanzierter Chor sind, zahlen die Mitglieder einen Beitrag von EUR 100,00 im Jahr. Aber die Kirchengemeinde übernimmt den ersten Jahresbeitrag, Klasse oder?

Also, einfach vorbeikommen und reinschnuppern! Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindegarten.

# 50 Jahre Friedhofskapelle Asendorf

Unter großer Beteiligung der Gemeinde und Mitwirkung des Posaunenchores wurde am Sonntag, den 21. Juli 1968 nach dem Hauptgottesdienst die neue Friedhofskapelle in Asendorf durch Pastor Brockmann geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Bereits 1960 gab es Überlegungen zwischen Kirchenvorstand und den 8 Bürgermeistern der politischen Gemeinden über die Errichtung einer Friedhofskapelle. Einer der Gründe war schon damals der zunehmende Verkehr auf der B6, die nach der Trauerfeier in der Kirche überquert werden musste. Auch hygienische Gründe dürften eine Rolle gespielt haben, denn damals wurden die Verstorbenen zu Hause aufgebahrt. Den finanziellen Grundstock hatte der am 21.11.1957 verstorbene Johann Kracke aus Graue, ehemals Kampsheide Nr. 26, gelegt, der in seinem Vermächtnis der Kirchengemeinde ein Grundstück hinterließ, welches für den Zweck verkauft wurde, aus dem Erlös eine Friedhofskapelle zu bauen.

1966 wurde dann der Beschluss zum Bau gefasst.

## Kirchenvorstand 1968 gewählt 1964

Otto Ahlers, Uepsen  
 Johann Beneke, Kühlenkamp  
 Johann Bückmann, Hohenmoor  
 Friedrich Busch, Essen  
 Hermann Löhmann, Graue  
 Friedrich Meyer, Kampsheide  
 Heinrich Meyer, Schierenhop  
 Hans Schlimme, Asendorf  
 Heinrich Schröder, Steinborn  
 Willy Wicke, Heithüsen

## Bürgermeister

Asendorf: Heirich Bartels  
 Brebber: Heinrich Steimke  
 Essen-Brüne: Heinrich Burhop  
 Graue: Johann Dierks  
 Haendorf: Conrad Rothschild  
 Hohenmoor: Heinrich Husmann,  
 ab 1966 Wilhelm Barlage  
 Kühlenkamp: Heinrich Meyer  
 Uepsen: Hans Schierholz



Mit der Entscheidung für ein Modell des Bremer Architekten Karsten Schröck, der bereits das Gemeindezentrum in Hoya entworfen und gebaut hatte, ist nach den Worten von Pastor Brockmann ein guter, eigenwilliger Bau entstanden, neu in seiner Art, aber schön, der zwar mit seinem zeltförmigem Dach aus dem konventionellen Rahmen sakraler Bauten herausfällt, sich jedoch gut in die Landschaft einpasst.

Die neue Kapelle, die 135 Sitzplätze für die Trauergemeinde und drei Leichenkammern enthält, ist durch große Glastüren mit dem geräumi-

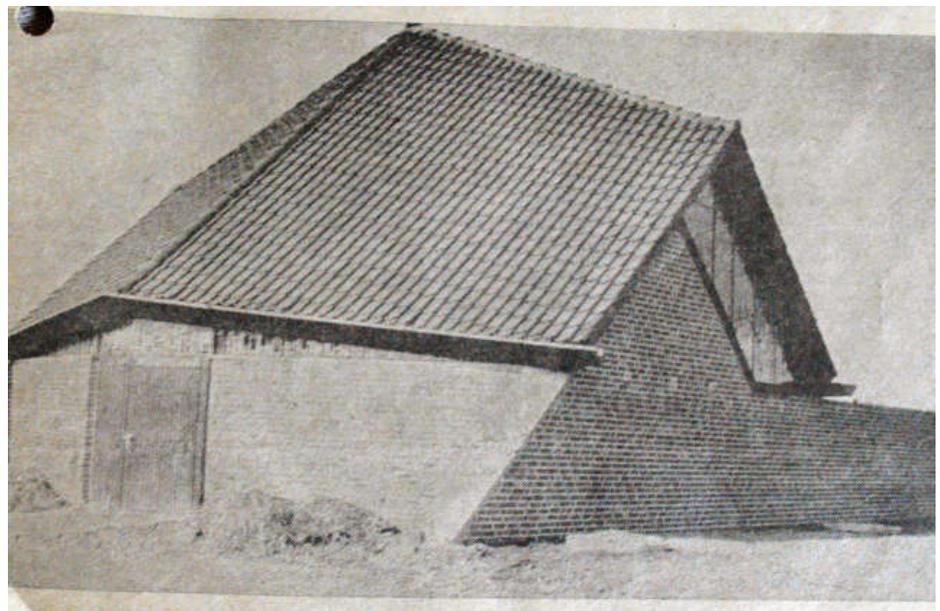
gen Innenhof verbunden und dürfte bezüglich der Raumgröße allen Ansprüchen gewachsen sein.

Nach einem Vorspiel des Posaunenchores und gemeinsamen Gesang stellte Pastor Brockmann seine Einweihungsansprache unter das Wort aus dem 1. Korintherbrief Kap. 15 „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesum Christum“. Danken müsse man Gott, dass er das Werk ohne Unfall habe gelingen lassen. Dank gebühre aber auch allen Mitarbeitern und Handwerkern, die zum Gelingen der Kapelle beigetragen hätten.

Die Bauzeit betrug, incl. der Unterbrechung im Winter, 9 Monate. Die Kosten bewegten sich im Rahmen des Geldvoranschlages. Insgesamt kostete die Kapelle 135.000 DM einschließlich aller Nebenkosten wie Architekt, Heizung, Bestuhlung, Pflasterung im Innenhof und auf dem Parkplatz sowie die gärtnerischen Anlagen, jedoch ohne Orgelpositiv und weitere liturgische Ausgestaltung.

Von den Gesamtkosten trugen 70.000 DM die politischen Gemeinden des Kirchspiels, 18.000 DM kamen aus dem Vermächtnis des Johann Kracke, 12.000 DM wurden gespendet und 35.000 DM wurden erlöst aus dem Weinkauf der Erbbeerträge.

Nach Übermittlung der Grüße des



Landessuperintendenten Schulze, er hatte das Bauwerk vor kurzem be-  
sichtigt, und des Superintendenten  
Tidow empfahl Pastor Brockmann  
das Gebäude der Gemeinde zu treuer  
Obhut.



Die Kapelle, so Pastor Brockmann,  
gibt uns die Möglichkeit, die Toten  
noch einmal in unsere Mitte zu neh-  
men, um sie dann auf dem Friedhof,  
der in der Mitte zwischen der alten  
Kirche und der neuen Kapelle liegt,  
zur ewigen Ruhe zu betten. Das  
Strahlenkreuz auf der Turmspitze  
stehe als Zeichen des Sieges, den  
uns Gott durch unseren Herrn Jesum  
Christum gegeben habe.

Nachdem Pastor Brockmann die  
Kapelle dem Dienste Gottes geweiht  
hatte, wurde nach Gebet und Segen  
das mit viel Umsicht und Liebe ein-  
gerichtete Bauwerk zur Besichti-  
gung freigegeben.

Die erste Trauerfeier in der neuen  
Kapelle fand am 13.8.1969 anläs-  
slich der Beerdigung von Anna  
Schröder, geb. Michaelis aus  
Haendorf statt, die im Alter von 85  
Jahren verstorben war.

Hans-Friedrich Rothschild

## Unsere Konfirmanden 2018



Eine spannende Konfirmandenzeit ist vorbei, ein festlicher Gottesdienst und  
ein Tag im Mittelpunkt ebenso, die Eindrücke bleiben im Herzen. Unsere  
Konfirmanden 2018 zeigen sich ihrer Gemeinde:

Laura Beneke, Leon Beneke, Lucius Brüning, Marlon Denker, Justin Ehring,  
Amrei Focke, Dirk Gissel, Lennart Hasselhop, Jonah Heere, Marit Holthus,  
Emma Killen, Moritz Meyer, Kemi Schmidt, Pascal Schmidt, Sonja Schubert,  
Max Schwarz, Wanja Sturhan, Sarah Winter, Celina Wöhlke (in alphabetischer  
Reihenfolge)

Der Dank der Jugendlichen geht noch einmal an die Teamer Anne Stegemann-  
Auhage, Mieke Cordes, Finn Meier und Jonas Klapper!

### Regionale Sommerkirche: „Sommer unter Psalmen“

- |                                                        |                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>So, 01.07.2018</b><br>5. Sonntag nach<br>Trinitatis | 18.00 Uhr: Sommerkirche – Abendgottesdienst in<br>Bruchhausen (Pastor F. von Issendorff)                                                                                          |
| <b>So, 08.07.2018</b><br>6. Sonntag nach<br>Trinitatis | 11.00 Uhr: Sommerkirche – Ökumenischer Festgottes-<br>dienst auf dem Heiligenberg (Regionalbischöfin B.<br>Klostermeier, Bischof F.-J. Bode, Generalabt T.<br>Handgrätinger u.a.) |
| <b>So, 15.07.2018</b><br>7. Sonntag nach<br>Trinitatis | 11.00 Uhr: Sommerkirche – Freiluftgottesdienst mit Hl.<br>Abendmahl an der Behlmer Mühle (Pastorin M.<br>Hinrichsen-Mohr)                                                         |
| <b>So, 22.07.2018</b><br>8. Sonntag nach<br>Trinitatis | 11.00 Uhr: Sommerkirche – Plattdeutscher Gottesdienst<br>in Schwarme (Pastorin M. Müller)                                                                                         |
| <b>So, 29.07.2018</b><br>9. Sonntag nach<br>Trinitatis | 11.00 Uhr: Sommerkirche – Freiluftgottesdienst an der<br>Süstedter Mühle (Pastorin M. Hinrichsen-Mohr)                                                                            |
| <b>So, 05.08.2018</b><br>Israel-Sonntag                | 10.00 Uhr: Sommerkirche – Gottesdienst unter den<br>Linden in Asendorf zum Frühstück des Heimatvereins<br>(Pastorin M. Simon)                                                     |



## Wir nahmen Abschied

- 23.01. Ursula Sturmowski, Asendorf, 77 J.
- 31.01. Ewald Schwarz, Asendorf, 79 J.
- 13.02. Anni Ahrenshop, Asendorf, 90 J.
- 16.02. Erika Lüpke, Asendorf, 69 J.
- 16.02. Heike Gevers, Asendorf, 58 J.
- 24.02. Gerhard Rengstorf, Brebber, 68 J.
- 16.03. Wilfried Schröder, Asendorf, 92 J.
- 21.03. Bernhard Wintzek, Asendorf, 74 J.
- 22.03. Hanna Lübke, Asendorf, zuletzt Affinghausen, 90 J.
- 23.03. Enni Plötz, Schierenhop, 89 J.

## Getauft:

- 18.03. Hanna Elise Marks, Hardenbostel

## Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

- |                                                             |                                                   |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 05.05. Dora Bösche, Bruchh.-Vilsen, 89 J.                   | 26.07. Helmut Rabe, Brebber, 83 J.                |
| 02.06. Willi Reinecke, Arbste, 86 J.                        | 26.07. Wilhelm Köhrmann, Hohenmoor, 80 J.         |
| 03.06. Ilse Rabe, Graue, 80 J.                              | 27.07. Irmgard Meyer, Asendorf, 85 J.             |
| 04.06. Margreta Diehl, Asendorf, 82 J.                      | 30.07. Dorothea Marquardt, Haendorf, 100 J.       |
| 05.06. Anni Morische, Asendorf, 86 J.                       | 03.08. Heinrich Wendte, Kampsheide, 88 J.         |
| 07.06. Siegmund Seifert, Asendorf, 85 J.                    | 03.08. Eckhard Schröter, Asendorf, 80 J.          |
| 08.06. Meta Stumpfenhusen, Asendorf, 85 J.                  | 05.08. Hilde Oldenburg, Haendorf, 89 J.           |
| 10.06. Heinrich Bockhop, Asendorf, 81 J.                    | 05.08. Heinz Köster, Asendorf, 80 J.              |
| 10.06. Magdalene Nordmann, Graue, 80 J.                     | 06.08. Gerda Timke, Altenfelde, 92 J.             |
| 14.06. Hermann Schwarz, Asendorf, 96 J.                     | 06.08. Anita Müller, Graue, 83 J.                 |
| 16.06. Helmut Meyer, Graue, 82 J.                           | 06.08. Irmgard Schröder, Asendorf, 80 J.          |
| 17.06. Arndt-Jürgen Stegemann-Auhage,<br>Renzelfelde, 85 J. | 07.08. Irma Rothschild, Bruchh.-Vilsen, 90 J.     |
| 18.06. Magdalena Koppe, Hohenmoor, 88 J.                    | 08.08. Heinrich Becker, Kampsheide, 85 J.         |
| 20.06. Irmgard Drescher, Asendorf, 83 J.                    | 10.08. Margarete Niebuhr, Barbrake, 92 J.         |
| 22.06. Hermann Twietmeyer, Brebber, 92 J.                   | 10.08. Ursula Schröder, Bruchhausen-Vilsen, 86 J. |
| 02.07. Erwin Kretschmann, Haendorf, 80 J.                   | 11.08. Elfriede Semsrott, Hoyerhagen, 80 J.       |
| 04.07. Inge Lemke, Kampsheide, 86 J.                        | 14.08. Maria Schumacher, Hohenmoor, 91 J.         |
| 05.07. Hildegard Bartz, Asendorf, 85 J.                     | 15.08. Johann Rümper, Asendorf, 83 J.             |
| 05.07. Jonny Kolschen, Arbste, 81 J.                        | 17.08. Mariechen Thielker, Asendorf, 90 J.        |
| 07.07. Erich Siemers, Uepsen, 81 J.                         | 18.08. Thea Reimann, Altenfelde, 86 J.            |
| 10.07. Herbert Brand, Asendorf, 93 J.                       | 22.08. Irmgard Hoopmann, Asendorf, 89 J.          |
| 11.07. Annegret Bartens, Asendorf, 82 J.                    | 24.08. Walter Steimke, Graue, 87 J.               |
| 15.07. Irmgard Hüneke, Graue, 82 J.                         |                                                   |
| 15.07. Dorothee Ellinghausen, Graue, 80 J.                  |                                                   |
| 16.07. Hermann Meyer, Asendorf, 81 J.                       |                                                   |
| 17.07. Erika Uhlhorn, Brebber, 83 J.                        |                                                   |
| 17.07. Karl Reißner, Asendorf, 82 J.                        |                                                   |
| 20.07. Heinrich Ohlhoff, Hohenmoor, 87 J.                   |                                                   |
| 21.07. Martha Wedekind, Haendorf, 92 J.                     |                                                   |
| 23.07. Jürgen Kranz, Asendorf, 82 J.                        |                                                   |
| 25.07. Hans-Günther Sturmowski, Asendorf, 80 J.             |                                                   |

# Die Gemeindetermine von Juni bis August

1. Juni Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
3. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Abendmahl, Orgel
8. Juni Freitag	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche Gespräche zum Glauben im Pfarrhaus
9. Juni Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
10. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Kirche kommt auf's Dorf Gottesdienst in Brebber, Gitarrengruppe und Posaunen
14. Juni Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis: Fahrt zu Enercon, Aurich (max. 25 Teilnehmer)
15. Juni Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
17. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe der Konfirmanden, Gitarrengruppe anschließend Kirchenkaffee anschließend Mittagessen der Senioren im Gasthaus Gerd Uhlhorn
23. Juni Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche mit Ausflug
24. Juni Sonntag	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Pn. Simon und die „Rumpeltruppe“
27. Juni Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafé: Pastorin Freese: Biographische Arbeiten

1. Juli Sonntag	18.00 Uhr	Sommerkirche – Abendgottesdienst in Bruchhausen, P. von Issendorff, Fahrdienst-Treffen Asendorf 17:15 Uhr vor der Kirche
8. Juli Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche – Ökumenischer Festgottesdienst auf dem Heiligenberg, Regionalbischöfin B. Klostermeier, Bischof F.-J. Bode, Generalabt T. Handgrätiger u.a., Fahrdienst-Treffen Asendorf 10:15 Uhr
12. Juli Donnerstag	18.00 Uhr	Männerkreis: Gespräche beim Grillen
13. Juli Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche
15. Juli Sonntag	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in Asendorf mit Abendmahl, Pastor i. R. Walter Rosenbaum, Orgel Und gleichzeitig: Sommerkirche – Freiluftgottesdienst mit Abendmahl an der Behlmer Mühle, Pn. Hinrichsen-Mohr
22. Juli Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche – Plattdeutscher Gottesdienst in Schwarme, Pn. Müller, Fahrdienst-Treffen in Asendorf 10:15 Uhr vor der Kirche
25. Juli Mittwoch	15.00 Uhr	Männerkreis: Gespräche beim Grillen
29. Juli Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche – Freiluftgottesdienst an der Süstedter Mühle, Pn. Hinrichsen-Mohr

Im Juli entfallen die Abendgebete zum Wochenausklang, die Gespräche zum Glauben und das Mittagessen der Senioren

3. Aug. Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
5. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Sommerkirche – Gottesdienst unter den Linden, Asendorf, zum Frühstück des Heimatvereins
9. Aug. Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis
10. Aug. Freitag	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche Gespräche zum Glauben im Pfarrhaus
11. Aug. Samstag	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
12. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation, St.-Marcellus-Chor, Orgel
17. Aug. Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
19. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Begrüßung der neuen Konfirmanden, Gitarrengruppe anschl. Mittagessen der Senioren im Gasthaus Gerd Uhlhorn

# Die Gemeindetermine von Juni bis August

Fortsetzung von Seite 7

25. Aug. Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
26. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Brokser Markt, Posaunen, Pn. Simon
29. Aug. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafé

## Sommer unter P(s)almen

### Die Sommerkirche in unserer Region!

Falls Sie das Gefühl haben, den Juli am liebsten unter Psalmen verbringen zu wollen: herzlich willkommen! Sich das Lüftchen anderer Orte und anderer Worte um die Nase wehen zu lassen – kommen Sie mit! Lassen Sie sich einladen zu besonderen Gottesdiensten im Juli in Bruchhausen-Vilsen, Asendorf oder Schwarme. Erstmals wollen meine KollegInnen und ich eine regionale Sommerkirche feiern, sodass man, wenn man möchte, überall einmal zu Gast sein kann, besondere Orte erleben, andere PastorInnen hören kann. Ob die „Mühlengottesdienste“ oder der Festgottesdienst auf dem

Heiligenberg, ein plattdeutscher Gottesdienst, ein anderer zur Abendzeit oder aber ein Gottesdienst in Asendorf unter den Linden auf dem Kirchplatz, verbunden mit dem Frühstück des Heimatvereins... da kann man rumkommen. Gleichzeitig bleibt die Kirche der anderen Orte dann geschlossen.

Damit wir als Asendorfer nicht befürchten, andernorts ganz fremd zu sein, wird es einen Fahrdienst geben, gerne auch mit Abholung von der Haustür weg. Wir treffen uns eine Dreiviertelstunde vorher an der Kirche, und dann geht es gemeinsam

los. Und falls jemand Heimweh nach der Asendorfer Kirche haben sollte: für den öffnen wir am 15. Juli doch einmal mittendrin die Kirche zum Gottesdienst.

Aber machen Sie sich doch auf. Entdecken Sie unsere Kirchenregion noch einmal neu: unter Psalmen!

Die jeweiligen Orte und die Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der Terminübersicht!

Melanie Simon



## Ihre Ansprechpartner

- für Friedhofsfragen:**  
 Heidi Schmidt  
 Tel: 04253-776 e-mail: schmidt@drei@treenet.de
- des Kirchenvorstandes:**  
 Hans Bockhop (1. Vorsitzender)  
 Tel: 04253-92025 e-mail: hans.bockhop@ho.-bockhop.de
- im Pfarramt:**  
 Pastorin Melanie Simon  
 Tel: 04253-362 e-mail: melanie.simon@evlka.de
- im Gemeindebüro:**  
 Irma Günnemann  
 Tel: 04253-362 e-mail: irma.guennemann@evlka.de  
 Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags 9 - 12 Uhr

### Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf  
 Verantwortlich i.S.d.P.: Pastorin Melanie Simon  
 St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf, Tel. 0 42 53 / 3 62  
 Mail: kg.asendorf@evlka.de  
 Internet: www.asendorf.info/gemeinde/kirche/kirchengemeinde-asendorf/

### Bankverbindungen für Spenden:

**Volksbank Aller-Weser eG**  
 IBAN: DE73 2566 3584 0311 0907 00  
**Kreissparkasse Syke**  
 IBAN: DE37 2915 1700 1560 1000 16